

Lehrgebiet Katholische Theologie

Bitte beachten Sie auch das Lehrangebot der Abteilung Evangelische Theologie.

Die Modulzuordnung der Veranstaltungen in der Titelleiste erfolgt immer in der Reihenfolge (FüBA/ MEd, Bsc TE/ MEd LbS, BA Sopäd/ MEd Sopäd)

Übersicht aller Veranstaltungen

Biblische Hermeneutik (AM 2)

Seminar, SWS: 2

Christliche Friedensethik. Vom "gerechten Krieg" zum "gerechten Frieden" (Ev. Theologie: VM 3b / TM 6a) / (Kath. Theologie: BM 3b)

Seminar, SWS: 2

Hofheinz, Marco | Merkl, Alexander

Mo Einzel	08:00 - 10:00	07.11.2022 - 07.11.2022	3403 - A401
Fr Einzel	14:00 - 18:00	02.12.2022 - 02.12.2022	3403 - A401
Sa Einzel	09:00 - 16:00	03.12.2022 - 03.12.2022	3403 - A401
Fr Einzel	14:00 - 18:00	16.12.2022 - 16.12.2022	3403 - A401
Sa Einzel	09:00 - 16:00	17.12.2022 - 17.12.2022	3403 - A401

Kommentar Die christliche Friedensethik verlief über Jahrhunderte entlang der beiden klassischen Traditionslinien der Gewaltfreiheit und des „gerechten Krieges“ (Augustinus, Thomas von Aquin). Paradigmatische Neuorientierungen setzten vor allem im 20. Jahrhundert ein. Durch die weltpolitischen Veränderungen rund um das Ende des Kalten Krieges, die Entstehung „neuer Kriege“ (H. Münkler) und die zunehmende Technisierung in der Kriegsführung hat die Friedensethik gegenwärtig stark an Bedeutung und gesellschaftlichem Interesse gewonnen. Das Seminar findet in konfessioneller Kooperation statt.

Literatur Aus Gottes Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Gütersloh 2007.

Gerechter Friede, hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Die deutschen Bischöfe 66, Bonn ⁴2013 [Erstauflage 2000].

Bock, Veronika u.a. (Hg.): Christliche Friedensethik vor den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, Studien zur Friedensethik 51, Baden-Baden / Münster 2015.

Werkner, Ines-Jacqueline / Ebeling, Klaus (Hg.): Handbuch Friedensethik, Baden-Baden 2017.

CRU als Modell zukunftsfähigen Religionsunterrichts? Ziele - Inhalte - unterrichtspraktische Umsetzungen (VM 6a)

Seminar, SWS: 2

Kalloch, Christina

Do wöchentl.	14:00 - 16:00	20.10.2022 - 28.01.2023	3403 - A401
--------------	---------------	-------------------------	-------------

Kommentar Der christliche Religionsunterricht, der in naher Zukunft in Niedersachsen etabliert werden soll, wirft noch viele Fragen auf und ist weit davon entfernt, als Modell für gegenwärtigen Religionsunterricht bereits konzipiert zu sein. Das Seminar arbeitet das Profil des CRU gegenüber dem bisher geltenden konfessionell-kooperativen Religionsunterricht heraus, beschreibt dessen Ziele und Inhalte und lotet Chancen und Herausforderungen aus.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit (AM 1)

Seminar, SWS: 2

Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Fr Einzel	14:00 - 17:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1502 - 109
Fr Einzel	14:00 - 17:00	11.11.2022 - 11.11.2022	1502 - 109
Sa Einzel	09:00 - 16:00	12.11.2022 - 12.11.2022	1502 - 109
Fr Einzel	14:00 - 17:00	25.11.2022 - 25.11.2022	1502 - 109
Sa Einzel	09:00 - 16:00	26.11.2022 - 26.11.2022	1502 - 109

Kommentar Die Religionsdidaktik beabsichtigt als wissenschaftlich-reflexive Disziplin rationale die Gesamtfaktoren zu erfassen und zu beschreiben, die in Lehr- und Lernprozessen wirksam sind. Im Seminar wird die Frage betrachtet, wie diese Prozesse im schulischen Rahmen initiiert und reflektiert werden können, um gezielte Lehr- und Lernprozesse personen-, sach- und situationsadäquat zu planen und durchzuführen. Damit steht die Unterrichtsplanung im Zentrum, wobei Kurz- und Langentwürfe für das Fachpraktikum und das Referendariat erschlossen werden. Im Sinne der Heterogenität der Lerngruppen werden zudem Möglichkeiten der Differenzierung erlernt und die Diskussion nach einem zukunftsfähigem Religionsunterricht beachtet.

Literatur Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. 6. Aufl. München: Kösel 2010.
Riegel, Ulrich; Frevel, Christian; Kropac, Ulrich (Hrsg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart: Kohlhammer 2020 (= Studienbücher Theologie, Band 25).
Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten. Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. 2. Auflage. Hrsg. v. Kallmayer. Stuttgart: Klett 2013.

Die Frage nach Gott neu stellen. Reflexionen Theologischer Gotteslehre heute (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl.	10:00 - 12:00	18.10.2022 - 28.01.2023	1507 - 004
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Aber wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird im Semester bekannt gegeben.

Eine "Rundreise" durch das Neue Testament - Themen und Texte des Neuen Testaments (BM 1b)

Seminar, SWS: 2
Schramm, Christian

Fr Einzel	14:00 - 19:00	04.11.2022 - 04.11.2022	3403 - A401
Sa Einzel	09:00 - 16:30	05.11.2022 - 05.11.2022	3403 - A401
Fr Einzel	14:00 - 19:00	13.01.2023 - 13.01.2023	3403 - A401
Sa Einzel	09:00 - 16:30	14.01.2023 - 14.01.2023	3403 - A401

Kommentar Die 27 Schriften des NT bieten eine reichhaltige Vielfalt – an theologischen Akzenten, literarischen Gattungen, sprachlicher Schönheit. Hier sind Glaubenszeugnisse in verdichteter Form überliefert – mit teils komplexer Entstehungs- und Wachstumsgeschichte. Eine intensive Auseinandersetzung mit den ntl Glaubensurkunden ist somit stets herausfordernd und lohnend. Bei unserer „Rundreise“ durch das NT werden wir bekannten Texten ebenso begegnen wie unbekannteres

Terrain erkunden. Gattungsfragen werden uns en passant beschäftigen. Und ich kann Ihnen versprechen: Für jeden „Reisetyp“, für die unterschiedlichsten „Reisepräferenzen“ wird etwas Passendes dabei sein. Schlussendlich werden wir uns im NT grundlegend orientieren und zurecht finden können – dazu will das Seminar befähigen.

- Literatur M. Ebner/S. Schreiber (Hrsg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart³2020.
A. Leinhäupl/A. Pichlmeier/C. Schramm, Logbuch Bibel. Erkundungen im Alten und Neuen Testament, Stuttgart 2020.
U. Schnelle, Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), Göttingen⁹2017.

Fachpraktikum Katholische Theologie

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Kommentar Das Fachpraktikum Katholische Theologie bietet die Möglichkeit, im Rahmen des Masterstudiums und in Vorbereitung auf das Referendariat Lehrerfortbildungen im schulischen Religionsunterricht zu sammeln und durch Reflexionen die eigenen Möglichkeiten als Lehrperson weiterzuentwickeln. Dafür sind die Teilnehmer*innen jeweils eine Doppelstunde in der Woche semesterbegleitend an der Schule eingesetzt, um dort in einer Lerngruppe zu hospitieren und selbst zu unterrichten. Durch Unterrichtsbesuche erfolgen gemeinsame Nachbesprechungen der Unterrichtsversuche und Entwürfe. Die Termine der beiden Vorbesprechungen sowie die in der Schule werden per E-Mail bekanntgegeben.

- Literatur Georg Hilger/Stephan Leimgruber/Hans-Georg Ziebertz 4/2015: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München (Kösel)
Harriet Gandlau 4/2017: Wie Religion unterrichten? Grundlagen und Bausteine für einen qualifizierten Unterricht, München (dkv).
Hilbert Meyer 10/2014: Was ist guter Unterricht?, Berlin (Cornelsen)

Grundkurs Alte Kirchengeschichte (BM 4a)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 233

Kommentar Die Alte Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel sogar einen eigenen Lehrstuhl gibt, betrifft die Zeit der frühen Kirche, also die Spätantike, und gliedert sich traditionell in drei Bereiche: einen historischen, einen philologischen und einen archäologischen. Im Seminar soll ein erster Überblick über diese drei Einzeldisziplinen gegeben werden, um dann mögliche Zugänge gemeinsam zu erproben: mit Blick auf die Alte Kirchengeschichte im engeren, historischen Sinne, die Patrologie als die Philologie von den Kirchenvätern und die Christliche Archäologie, die sich mittlerweile vielfach als eigenes Fach an Philosophischen statt an Theologischen Fakultäten findet. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden

Grundkurs Biblische Theologie (BM 1a)

Seminar, SWS: 2

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

- Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubensstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.
- Literatur Erwin Dirscherl; Markus Weißer: Dogmatik für das Lehramt. Regensburg: Verlag Friedrich Pustet, 2019.
- Johanna Rahner, Einführung in die katholische Dogmatik. Darmstadt ²2014.

Grundkurs Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (BM 4b)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 109

- Kommentar Die Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel einen eigenen Lehrstuhl gibt, schließt sich zeitlich an die Alte Kirchengeschichte an – bis in die Gegenwart. Im Seminar sollen ein erster Überblick über die verschiedenen Epochen und Forschungsfelder sowie Einblicke in die Historischen Grund- und Hilfswissenschaften gegeben werden: Urkunden- und Siegellehre, Schrift-, Handschriften-, Wasserzeichen-, Akten-, Inschriften-, Wappen-, Münz- und Realienkunde, Buch- und Bibliothekswissenschaft, Familienforschung, Zeitrechnungs- und Zeitmessungskunde, Geschichte der Maße und Gewichte (Metrologie) sowie Digital Humanities. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden.

Grundkurs Moraltheologie (BM 3a)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 109

- Kommentar Die Veranstaltung führt in die begrifflichen (z.B. Ethik – Ethos – Moral, Norm, Tugend), methodischen (z.B. Norm- und Tugendethik, biblische Ethik) und inhaltlichen Grundlagen (z. B. Sünde, Gewissen, Menschenwürde, Wahrheit und Lüge) der Theologischen Ethik ein.
- Literatur Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.
- Marschütz, Gerhard, theologisch ethisch nachdenken. Band 1: Grundlagen, Würzburg ²2014.
- Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Latein-Kurs

Seminar, SWS: 2
Kursawe, Barbara

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 105

- Kommentar Dieser fachspezifische Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Satzerschließung. Der Kurs ist für alle Studierenden in den BA-Studiengängen Evangelische und Katholische Theologie verpflichtend, die bisher über keine Lateinkenntnisse (d.h. mindestens über das Kleine Latinum) verfügen. Im Lauf des Semesters ist ein Basiswortschatz (etwa 500 Wörter) zu lernen, der mit einem Vokabeltest abgeprüft wird. Der Sprachkurs schließt am Ende des Semesters mit einer Klausur.
- Literatur Schlüter, Helmut / Steinicke, Kurt: Latinum. Ausgabe B, Göttingen ²2016.
- PONS Wörterbuch für Schule und Studium. Latein-Deutsch. Rund 90.000 Stichwörter und Wendungen, Stuttgart 2012 (ein Wörterbuch wird sowohl im Kurs für Übungstexte als auch für die abschließende Klausur benötigt).

Religionsdidaktische Konzeptionen der Gegenwart (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

Theologische Themen im aktuellen Diskurs (AM 6)

Seminar, SWS: 2

"Was heißt: Sich im Namen Jesus Christus orientieren?" Eine kritische Einführung in Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3109 - 104

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.

Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.

Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

Alle Veranstaltungen nach Disziplinen geordnet

Sprachkurse

Latein-Kurs

Seminar, SWS: 2
Kursawe, Barbara

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 105

Kommentar Dieser fachspezifische Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Satzerschließung. Der Kurs ist für alle Studierenden in den BA-Studiengängen Evangelische und Katholische Theologie verpflichtend, die bisher über keine Lateinkenntnisse (d.h. mindestens über das Kleine Latinum) verfügen. Im Lauf des Semesters ist ein Basiswortschatz (etwa 500 Wörter) zu lernen, der mit einem Vokabeltest abgeprüft wird. Der Sprachkurs schließt am Ende des Semesters mit einer Klausur.

Literatur Schlüter, Helmut / Steinicke, Kurt: Latinum. Ausgabe B, Göttingen ²2016.

PONS Wörterbuch für Schule und Studium. Latein-Deutsch. Rund 90.000 Stichwörter und Wendungen, Stuttgart 2012 (ein Wörterbuch wird sowohl im Kurs für Übungstexte als auch für die abschließende Klausur benötigt).

Grundlegende Veranstaltungen

Christliche Friedensethik. Vom "gerechten Krieg" zum "gerechten Frieden" (Ev. Theologie: VM 3b / TM 6a) / (Kath. Theologie: BM 3b)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco | Merkl, Alexander

Mo Einzel 08:00 - 10:00 07.11.2022 - 07.11.2022 3403 - A401

Fr Einzel 14:00 - 18:00 02.12.2022 - 02.12.2022 3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 16:00 03.12.2022 - 03.12.2022 3403 - A401

Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.12.2022 - 16.12.2022 3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 16:00 17.12.2022 - 17.12.2022 3403 - A401

Kommentar Die christliche Friedensethik verlief über Jahrhunderte entlang der beiden klassischen Traditionslinien der Gewaltfreiheit und des „gerechten Krieges“ (Augustinus, Thomas von Aquin). Paradigmatische Neuorientierungen setzten vor allem im 20. Jahrhundert ein. Durch die weltpolitischen Veränderungen rund um das Ende des Kalten Krieges, die Entstehung „neuer Kriege“ (H. Münkler) und die zunehmende Technisierung in der Kriegsführung hat die Friedensethik gegenwärtig stark an Bedeutung und gesellschaftlichem Interesse gewonnen. Das Seminar findet in konfessioneller Kooperation statt.

Literatur Aus Gottes Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Gütersloh 2007.

Gerechter Friede, hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Die deutschen Bischöfe 66, Bonn ⁴2013 [Erstauflage 2000].

Bock, Veronika u.a. (Hg.): Christliche Friedensethik vor den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, Studien zur Friedensethik 51, Baden-Baden / Münster 2015.

Werkner, Ines-Jacqueline / Ebeling, Klaus (Hg.): Handbuch Friedensethik, Baden-Baden 2017.

Biblische Theologie

Biblische Hermeneutik (AM 2)

Seminar, SWS: 2

Eine "Rundreise" durch das Neue Testament - Themen und Texte des Neuen Testaments (BM 1b)

Seminar, SWS: 2
Schramm, Christian

Fr Einzel 14:00 - 19:00 04.11.2022 - 04.11.2022 3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 16:30 05.11.2022 - 05.11.2022 3403 - A401

Fr Einzel 14:00 - 19:00 13.01.2023 - 13.01.2023 3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 16:30 14.01.2023 - 14.01.2023 3403 - A401

Kommentar Die 27 Schriften des NT bieten eine reichhaltige Vielfalt – an theologischen Akzenten, literarischen Gattungen, sprachlicher Schönheit. Hier sind Glaubenszeugnisse in verdichteter Form überliefert – mit teils komplexer Entstehungs- und Wachstumsgeschichte. Eine intensive Auseinandersetzung mit den ntl Glaubensurkunden ist somit stets herausfordernd und lohnend. Bei unserer „Rundreise“ durch das NT werden wir bekannten Texten ebenso begegnen wie unbekannteres Terrain erkunden. Gattungsfragen werden uns en passant beschäftigen. Und ich kann Ihnen versprechen: Für jeden „Reisetyp“, für die unterschiedlichsten „Reisepreferenzen“ wird etwas Passendes dabei sein. Schlussendlich werden wir uns im NT grundlegend orientieren und zurecht finden können – dazu will das Seminar befähigen.

- Literatur M. Ebner/S. Schreiber (Hrsg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart³2020.
A. Leinhäupl/A. Pichlmeier/C. Schramm, Logbuch Bibel. Erkundungen im Alten und Neuen Testament, Stuttgart 2020.
U. Schnelle, Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), Göttingen⁹2017.

Grundkurs Biblische Theologie (BM 1a)

Seminar, SWS: 2

Historische Theologie

Grundkurs Alte Kirchengeschichte (BM 4a)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 233

Kommentar Die Alte Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel sogar einen eigenen Lehrstuhl gibt, betrifft die Zeit der frühen Kirche, also die Spätantike, und gliedert sich traditionell in drei Bereiche: einen historischen, einen philologischen und einen archäologischen. Im Seminar soll ein erster Überblick über diese drei Einzeldisziplinen gegeben werden, um dann mögliche Zugänge gemeinsam zu erproben: mit Blick auf die Alte Kirchengeschichte im engeren, historischen Sinne, die Patrologie als die Philologie von den Kirchenvätern und die Christliche Archäologie, die sich mittlerweile vielfach als eigenes Fach an Philosophischen statt an Theologischen Fakultäten findet. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden

Grundkurs Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (BM 4b)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 109

Kommentar Die Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel einen eigenen Lehrstuhl gibt, schließt sich zeitlich an die Alte Kirchengeschichte an – bis in die Gegenwart. Im Seminar sollen ein erster Überblick über die verschiedenen Epochen und Forschungsfelder sowie Einblicke in die Historischen Grund- und Hilfswissenschaften gegeben werden: Urkunden- und Siegellehre, Schrift-, Handschriften-, Wasserzeichen-, Akten-, Inschriften-, Wappen-, Münz- und Realienkunde, Buch- und Bibliothekswissenschaft, Familienforschung, Zeitrechnungs- und Zeitmessungskunde, Geschichte der Maße und Gewichte (Metrologie) sowie Digital Humanities. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden.

Systematische Theologie

Die Frage nach Gott neu stellen. Reflexionen Theologischer Gotteslehre heute (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Aber wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische

Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird im Semester bekannt gegeben.

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubensstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Erwin Dirscherl; Markus Weißer: Dogmatik für das Lehramt. Regensburg: Verlag Friedrich Pustet, 2019.

Johanna Rahner, Einführung in die katholische Dogmatik. Darmstadt ²2014.

Grundkurs Moraltheologie (BM 3a)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung führt in die begrifflichen (z.B. Ethik – Ethos – Moral, Norm, Tugend), methodischen (z.B. Norm- und Tugendethik, biblische Ethik) und inhaltlichen Grundlagen (z. B. Sünde, Gewissen, Menschenwürde, Wahrheit und Lüge) der Theologischen Ethik ein.

Literatur Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.

Marschütz, Gerhard, theologisch ethisch nachdenken. Band 1: Grundlagen, Würzburg ²2014.

Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Theologische Themen im aktuellen Diskurs (AM 6)

Seminar, SWS: 2

"Was heißt: Sich im Namen Jesus Christus orientieren?" Eine kritische Einführung in Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3109 - 104

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.

Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.

Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

Praktische Theologie

CRU als Modell zukunftsfähigen Religionsunterrichts? Ziele - Inhalte - unterrichtspraktische Umsetzungen (VM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

Kommentar Der christliche Religionsunterricht, der in naher Zukunft in Niedersachsen etabliert werden soll, wirft noch viele Fragen auf und ist weit davon entfernt, als Modell für gegenwärtigen Religionsunterricht bereits konzipiert zu sein. Das Seminar arbeitet das Profil des CRU gegenüber dem bisher geltenden konfessionell-kooperativen Religionsunterricht heraus, beschreibt dessen Ziele und Inhalte und lotet Chancen und Herausforderungen aus.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Fr Einzel 14:00 - 17:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 11.11.2022 - 11.11.2022 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 12.11.2022 - 12.11.2022 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 25.11.2022 - 25.11.2022 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 26.11.2022 - 26.11.2022 1502 - 109

Kommentar Die Religionsdidaktik beabsichtigt als wissenschaftlich-reflexive Disziplin rational die Gesamtfaktoren zu erfassen und zu beschreiben, die in Lehr- und Lernprozessen wirksam sind. Im Seminar wird die Frage betrachtet, wie diese Prozesse im schulischen Rahmen initiiert und reflektiert werden können, um gezielte Lehr- und Lernprozesse personen-, sach- und situationsadäquat zu planen und durchzuführen. Damit steht die Unterrichtsplanung im Zentrum, wobei Kurz- und Langentwürfe für das Fachpraktikum und das Referendariat erschlossen werden. Im Sinne der Heterogenität der Lerngruppen werden zudem Möglichkeiten der Differenzierung erlernt und die Diskussion nach einem zukunftsfähigem Religionsunterricht beachtet.

Literatur Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. 6. Aufl. München: Kösel 2010.

Riegel, Ulrich; Frevel, Christian; Kropac, Ulrich (Hrsg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart: Kohlhammer 2020 (= Studienbücher Theologie, Band 25).

Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten. Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. 2. Auflage. Hrsg. v. Kallmayer. Stuttgart: Klett 2013.

Religionsdidaktische Konzeptionen der Gegenwart (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

Praktika

Fachpraktikum Katholische Theologie

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Kommentar	Das Fachpraktikum Katholische Theologie bietet die Möglichkeit, im Rahmen des Masterstudiums und in Vorbereitung auf das Referendariat Lehrerfahrungen im schulischen Religionsunterricht zu sammeln und durch Reflexionen die eigenen Möglichkeiten als Lehrperson weiterzuentwickeln. Dafür sind die Teilnehmer*innen jeweils eine Doppelstunde in der Woche semesterbegleitend an der Schule eingesetzt, um dort in einer Lerngruppe zu hospitieren und selbst zu unterrichten. Durch Unterrichtsbesuche erfolgen gemeinsame Nachbesprechungen der Unterrichtsversuche und Entwürfe. Die Termine der beiden Vorbesprechungen sowie die in der Schule werden per E-Mail bekanntgegeben.
Literatur	Georg Hilger/Stephan Leimgruber/Hans-Georg Ziebertz 4/2015: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München (Kösel) Harriet Gandlau 4/2017: Wie Religion unterrichten? Grundlagen und Bausteine für einen qualifizierten Unterricht, München (dkv). Hilbert Meyer 10/2014: Was ist guter Unterricht?, Berlin (Cornelsen)

Exkursion

Ringvorlesung

Fächerübergreifender Bachelor Katholische Theologie

BM 1: Biblische Theologie

Eine "Rundreise" durch das Neue Testament - Themen und Texte des Neuen Testaments (BM 1b)

Seminar, SWS: 2
Schramm, Christian

Fr Einzel	14:00 - 19:00	04.11.2022 - 04.11.2022	3403 - A401
Sa Einzel	09:00 - 16:30	05.11.2022 - 05.11.2022	3403 - A401
Fr Einzel	14:00 - 19:00	13.01.2023 - 13.01.2023	3403 - A401
Sa Einzel	09:00 - 16:30	14.01.2023 - 14.01.2023	3403 - A401
Kommentar	Die 27 Schriften des NT bieten eine reichhaltige Vielfalt – an theologischen Akzenten, literarischen Gattungen, sprachlicher Schönheit. Hier sind Glaubenszeugnisse in verdichteter Form überliefert – mit teils komplexer Entstehungs- und Wachstumsgeschichte. Eine intensive Auseinandersetzung mit den ntl Glaubensurkunden ist somit stets herausfordernd und lohnend. Bei unserer „Rundreise“ durch das NT werden wir bekannten Texten ebenso begegnen wie unbekannteres Terrain erkunden. Gattungsfragen werden uns en passant beschäftigen. Und ich kann Ihnen versprechen: Für jeden „Reisetyp“, für die unterschiedlichsten „Reisepräferenzen“ wird etwas Passendes dabei sein. Schlussendlich werden wir uns im NT grundlegend orientieren und zurecht finden können – dazu will das Seminar befähigen.		
Literatur	M. Ebner/S. Schreiber (Hrsg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart ³ 2020. A. Leinhäupl/A. Pichlmeier/C. Schramm, Logbuch Bibel. Erkundungen im Alten und Neuen Testament, Stuttgart 2020. U. Schnelle, Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), Göttingen ⁹ 2017.		

Grundkurs Biblische Theologie (BM 1a)

Seminar, SWS: 2

BM 2: Systematische Theologie

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubensstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Erwin Dirscherl; Markus Weißer: Dogmatik für das Lehramt. Regensburg: Verlag Friedrich Pustet, 2019.

Johanna Rahner, Einführung in die katholische Dogmatik. Darmstadt ²2014.

BM 3: Theologische Ethik

Grundkurs Moraltheologie (BM 3a)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung führt in die begrifflichen (z.B. Ethik – Ethos – Moral, Norm, Tugend), methodischen (z.B. Norm- und Tugendethik, biblische Ethik) und inhaltlichen Grundlagen (z. B. Sünde, Gewissen, Menschenwürde, Wahrheit und Lüge) der Theologischen Ethik ein.

Literatur Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.

Marschütz, Gerhard, theologisch ethisch nachdenken. Band 1: Grundlagen, Würzburg ²2014.

Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Christliche Friedensethik. Vom "gerechten Krieg" zum "gerechten Frieden" (Ev. Theologie: VM 3b / TM 6a) / (Kath. Theologie: BM 3b)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco | Merkl, Alexander

Mo Einzel 08:00 - 10:00 07.11.2022 - 07.11.2022 3403 - A401

Fr Einzel 14:00 - 18:00 02.12.2022 - 02.12.2022 3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 16:00 03.12.2022 - 03.12.2022 3403 - A401

Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.12.2022 - 16.12.2022 3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 16:00 17.12.2022 - 17.12.2022 3403 - A401

Kommentar Die christliche Friedensethik verlief über Jahrhunderte entlang der beiden klassischen Traditionslinien der Gewaltfreiheit und des „gerechten Krieges“ (Augustinus, Thomas von Aquin). Paradigmatische Neuorientierungen setzten vor allem im 20. Jahrhundert ein. Durch die weltpolitischen Veränderungen rund um das Ende des Kalten Krieges, die Entstehung „neuer Kriege“ (H. Münkler) und die zunehmende Technisierung in der Kriegsführung hat die Friedensethik gegenwärtig stark an Bedeutung und gesellschaftlichem Interesse gewonnen. Das Seminar findet in konfessioneller Kooperation statt.

Literatur Aus Gottes Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Gütersloh 2007.

Gerechter Friede, hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Die deutschen Bischöfe 66, Bonn ⁴2013 [Erstauflage 2000].

Bock, Veronika u.a. (Hg.): Christliche Friedensethik vor den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, Studien zur Friedensethik 51, Baden-Baden / Münster 2015.

Werkner, Ines-Jacqueline / Ebeling, Klaus (Hg.): Handbuch Friedensethik, Baden-Baden 2017.

BM 4: Historische Theologie

Grundkurs Alte Kirchengeschichte (BM 4a)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 233

Kommentar Die Alte Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel sogar einen eigenen Lehrstuhl gibt, betrifft die Zeit der frühen Kirche, also die Spätantike, und gliedert sich traditionell in drei Bereiche: einen historischen, einen philologischen und einen archäologischen. Im Seminar soll ein erster Überblick über diese drei Einzeldisziplinen gegeben werden, um dann mögliche Zugänge gemeinsam zu erproben: mit Blick auf die Alte Kirchengeschichte im engeren, historischen Sinne, die Patrologie als die Philologie von den Kirchenvätern und die Christliche Archäologie, die sich mittlerweile vielfach als eigenes Fach an Philosophischen statt an Theologischen Fakultäten findet. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden

Grundkurs Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (BM 4b)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 109

Kommentar Die Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel einen eigenen Lehrstuhl gibt, schließt sich zeitlich an die Alte Kirchengeschichte an – bis in die Gegenwart. Im Seminar sollen ein erster Überblick über die verschiedenen Epochen und Forschungsfelder sowie Einblicke in die Historischen Grund- und Hilfswissenschaften gegeben werden: Urkunden- und Siegellehre, Schrift-, Handschriften-, Wasserzeichen-, Akten-, Inschriften-, Wappen-, Münz- und Realienkunde, Buch- und Bibliothekswissenschaft, Familienforschung, Zeitrechnungs- und Zeitmessungskunde, Geschichte der Maße und Gewichte (Metrologie) sowie Digital Humanities. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden.

BM 5: Religionspädagogik

VM 1: Biblische Theologie

VM 2: Systematische Theologie

Die Frage nach Gott neu stellen. Reflexionen Theologischer Gotteslehre heute (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Aber wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben

eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird im Semester bekannt gegeben.

"Was heißt: Sich im Namen Jesus Christus orientieren?" Eine kritische Einführung in Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3109 - 104

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.

Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.

Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

VM 3: Theologische Ethik

VM 4: Historische Theologie

VM 5: Religionspädagogik (Fachdidaktik)

Religionsdidaktische Konzeptionen der Gegenwart (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Fr Einzel 14:00 - 17:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 11.11.2022 - 11.11.2022 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 12.11.2022 - 12.11.2022 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 25.11.2022 - 25.11.2022 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 26.11.2022 - 26.11.2022 1502 - 109

Kommentar Die Religionsdidaktik beabsichtigt als wissenschaftlich-reflexive Disziplin rational die Gesamtfaktoren zu erfassen und zu beschreiben, die in Lehr- und Lernprozessen wirksam sind. Im Seminar wird die Frage betrachtet, wie diese Prozesse im schulischen Rahmen initiiert und reflektiert werden können, um gezielte Lehr- und Lernprozesse personen-, sach- und situationsadäquat zu planen und durchzuführen. Damit steht die Unterrichtsplanung im Zentrum, wobei Kurz- und Langentwürfe für das Fachpraktikum

und das Referendariat erschlossen werden. Im Sinne der Heterogenität der Lerngruppen werden zudem Möglichkeiten der Differenzierung erlernt und die Diskussion nach einem zukunftsfähigem Religionsunterricht beachtet.

Literatur

Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. 6. Aufl. München: Kösel 2010.

Riegel, Ulrich; Frevel, Christian; Kropac, Ulrich (Hrsg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart: Kohlhammer 2020 (= Studienbücher Theologie, Band 25).

Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten. Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. 2. Auflage. Hrsg. v. Kallmayer. Stuttgart: Klett 2013.

AM 1: Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit

Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit (AM 1)

Seminar, SWS: 2

AM 2: Biblische Hermeneutik

Biblische Hermeneutik (AM 2)

Seminar, SWS: 2

AM 3: Das Christentum im Verhältnis zum Judentum und zu den anderen Weltreligionen

AM 4: Kirche und Sakramente in der innerchristlichen Ökumene

AM 5: Interreligiöses Lernen

AM 6: Theologische Themen im aktuellen Diskurs (FüBa)

Theologische Themen im aktuellen Diskurs (AM 6)

Seminar, SWS: 2

Schlüsselkompetenzen

Bitte beachten Sie auch die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und des Fachsprachenzentrums (für die entsprechenden Links klicken Sie bitte das Informationssymbol an).

Bereich A: Sprach-, Medien und Darstellungskompetenzen

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar

In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubensstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur

Erwin Dirscherl; Markus Weißer: Dogmatik für das Lehramt. Regensburg: Verlag Friedrich Pustet, 2019.

Johanna Rahner, Einführung in die katholische Dogmatik. Darmstadt²2014.

Bereich B: Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubensstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Erwin Dirscherl; Markus Weißer: Dogmatik für das Lehramt. Regensburg: Verlag Friedrich Pustet, 2019.

Johanna Rahner, Einführung in die katholische Dogmatik. Darmstadt ²2014.

Bachelorstudiengang Technical Education - Unterrichtsfach Katholische Religion

BM 1: Biblische Theologie

Eine "Rundreise" durch das Neue Testament - Themen und Texte des Neuen Testaments (BM 1b)

Seminar, SWS: 2
Schramm, Christian

Fr Einzel 14:00 - 19:00 04.11.2022 - 04.11.2022 3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 16:30 05.11.2022 - 05.11.2022 3403 - A401

Fr Einzel 14:00 - 19:00 13.01.2023 - 13.01.2023 3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 16:30 14.01.2023 - 14.01.2023 3403 - A401

Kommentar Die 27 Schriften des NT bieten eine reichhaltige Vielfalt – an theologischen Akzenten, literarischen Gattungen, sprachlicher Schönheit. Hier sind Glaubenszeugnisse in verdichteter Form überliefert – mit teils komplexer Entstehungs- und Wachstumsgeschichte. Eine intensive Auseinandersetzung mit den ntl Glaubensurkunden ist somit stets herausfordernd und lohnend. Bei unserer „Rundreise“ durch das NT werden wir bekannten Texten ebenso begegnen wie unbekannteres Terrain erkunden. Gattungsfragen werden uns en passant beschäftigen. Und ich kann Ihnen versprechen: Für jeden „Reisetyp“, für die unterschiedlichsten „Reisepräferenzen“ wird etwas Passendes dabei sein. Schlussendlich werden wir uns im NT grundlegend orientieren und zurecht finden können – dazu will das Seminar befähigen.

Literatur M. Ebner/S. Schreiber (Hrsg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart ³2020.

A. Leinhäupl/A. Pichlmeier/C. Schramm, Logbuch Bibel. Erkundungen im Alten und Neuen Testament, Stuttgart 2020.

U. Schnelle, Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), Göttingen ⁹2017.

Grundkurs Biblische Theologie (BM 1a)

Seminar, SWS: 2

BM 2: Systematische Theologie

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

- Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubensstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.
- Literatur Erwin Dirscherl; Markus Weißer: Dogmatik für das Lehramt. Regensburg: Verlag Friedrich Pustet, 2019.
- Johanna Rahner, Einführung in die katholische Dogmatik. Darmstadt ²2014.

BM 3: Theologische Ethik

Grundkurs Moralthologie (BM 3a)

Seminar, SWS: 2
Merkel, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 109

- Kommentar Die Veranstaltung führt in die begrifflichen (z.B. Ethik – Ethos – Moral, Norm, Tugend), methodischen (z.B. Norm- und Tugendethik, biblische Ethik) und inhaltlichen Grundlagen (z. B. Sünde, Gewissen, Menschenwürde, Wahrheit und Lüge) der Theologischen Ethik ein.
- Literatur Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.
- Marschütz, Gerhard, theologisch ethisch nachdenken. Band 1: Grundlagen, Würzburg ²2014.
- Merkel, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moralthologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Christliche Friedensethik. Vom "gerechten Krieg" zum "gerechten Frieden" (Ev. Theologie: VM 3b / TM 6a) / (Kath. Theologie: BM 3b)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco | Merkel, Alexander

Mo Einzel 08:00 - 10:00 07.11.2022 - 07.11.2022 3403 - A401
Fr Einzel 14:00 - 18:00 02.12.2022 - 02.12.2022 3403 - A401
Sa Einzel 09:00 - 16:00 03.12.2022 - 03.12.2022 3403 - A401
Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.12.2022 - 16.12.2022 3403 - A401
Sa Einzel 09:00 - 16:00 17.12.2022 - 17.12.2022 3403 - A401

- Kommentar Die christliche Friedensethik verlief über Jahrhunderte entlang der beiden klassischen Traditionslinien der Gewaltfreiheit und des „gerechten Krieges“ (Augustinus, Thomas von Aquin). Paradigmatische Neuorientierungen setzten vor allem im 20. Jahrhundert ein. Durch die weltpolitischen Veränderungen rund um das Ende des Kalten Krieges, die Entstehung „neuer Kriege“ (H. Münkler) und die zunehmende Technisierung in der Kriegsführung hat die Friedensethik gegenwärtig stark an Bedeutung und gesellschaftlichem Interesse gewonnen. Das Seminar findet in konfessioneller Kooperation statt.
- Literatur Aus Gottes Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Gütersloh 2007.
- Gerechter Friede, hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Die deutschen Bischöfe 66, Bonn ⁴2013 [Erstauflage 2000].
- Bock, Veronika u.a. (Hg.): Christliche Friedensethik vor den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, Studien zur Friedensethik 51, Baden-Baden / Münster 2015.
- Werkner, Ines-Jacqueline / Ebeling, Klaus (Hg.): Handbuch Friedensethik, Baden-Baden 2017.

BM 4: Historische Theologie

Grundkurs Alte Kirchengeschichte (BM 4a)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 233

Kommentar Die Alte Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel sogar einen eigenen Lehrstuhl gibt, betrifft die Zeit der frühen Kirche, also die Spätantike, und gliedert sich traditionell in drei Bereiche: einen historischen, einen philologischen und einen archäologischen. Im Seminar soll ein erster Überblick über diese drei Einzeldisziplinen gegeben werden, um dann mögliche Zugänge gemeinsam zu erproben: mit Blick auf die Alte Kirchengeschichte im engeren, historischen Sinne, die Patrologie als die Philologie von den Kirchenvätern und die Christliche Archäologie, die sich mittlerweile vielfach als eigenes Fach an Philosophischen statt an Theologischen Fakultäten findet. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden

Grundkurs Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (BM 4b)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 109

Kommentar Die Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel einen eigenen Lehrstuhl gibt, schließt sich zeitlich an die Alte Kirchengeschichte an – bis in die Gegenwart. Im Seminar sollen ein erster Überblick über die verschiedenen Epochen und Forschungsfelder sowie Einblicke in die Historischen Grund- und Hilfswissenschaften gegeben werden: Urkunden- und Siegellehre, Schrift-, Handschriften-, Wasserzeichen-, Akten-, Inschriften-, Wappen-, Münz- und Realienkunde, Buch- und Bibliothekswissenschaft, Familienforschung, Zeitrechnungs- und Zeitmessungskunde, Geschichte der Maße und Gewichte (Metrologie) sowie Digital Humanities. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden.

BM 5: Religionspädagogik

VM 1: Biblische Theologie

VM 2: Systematische Theologie

Die Frage nach Gott neu stellen. Reflexionen Theologischer Gotteslehre heute (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Aber wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird im Semester bekannt gegeben.

"Was heißt: Sich im Namen Jesus Christus orientieren?" Eine kritische Einführung in Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3109 - 104

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.

Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.

Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

VM 3: Theologische Ethik

VM 4: Historische Theologie

VM 5: Religionspädagogik (Fachdidaktik)

Religionsdidaktische Konzeptionen der Gegenwart (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Fr Einzel 14:00 - 17:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 11.11.2022 - 11.11.2022 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 12.11.2022 - 12.11.2022 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 25.11.2022 - 25.11.2022 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 26.11.2022 - 26.11.2022 1502 - 109

Kommentar Die Religionsdidaktik beabsichtigt als wissenschaftlich-reflexive Disziplin rationale die Gesamtfaktoren zu erfassen und zu beschreiben, die in Lehr- und Lernprozessen wirksam sind. Im Seminar wird die Frage betrachtet, wie diese Prozesse im schulischen Rahmen initiiert und reflektiert werden können, um gezielte Lehr- und Lernprozesse personen-, sach- und situationsadäquat zu planen und durchzuführen. Damit steht die Unterrichtsplanung im Zentrum, wobei Kurz- und Langentwürfe für das Fachpraktikum und das Referendariat erschlossen werden. Im Sinne der Heterogenität der Lerngruppen werden zudem Möglichkeiten der Differenzierung erlernt und die Diskussion nach einem zukunftsfähigem Religionsunterricht beachtet.

Literatur Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. 6. Aufl. München: Kösel 2010.

Riegel, Ulrich; Frevel, Christian; Kropac, Ulrich (Hrsg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart: Kohlhammer 2020 (= Studienbücher Theologie, Band 25).

Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten. Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. 2. Auflage. Hrsg. v. Kallmayer. Stuttgart: Klett 2013.

Schlüsselkompetenzen

Bitte beachten Sie auch die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und des Fachsprachenzentrums. (Für die entsprechenden Links klicken Sie bitte auf das Informationssymbol).

Bereich A: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubensstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Erwin Dirscherl; Markus Weißer: Dogmatik für das Lehramt. Regensburg: Verlag Friedrich Pustet, 2019.

Johanna Rahner, Einführung in die katholische Dogmatik. Darmstadt²2014.

Bereich B: Grundlagen der modernen Kommunikation und ihrer Technik

Bereich C: Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubensstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Erwin Dirscherl; Markus Weißer: Dogmatik für das Lehramt. Regensburg: Verlag Friedrich Pustet, 2019.

Johanna Rahner, Einführung in die katholische Dogmatik. Darmstadt²2014.

Bachelorstudiengang Sonderpädagogik - Zweifach Katholische Religion

BM 1: Biblische Theologie

Eine "Rundreise" durch das Neue Testament - Themen und Texte des Neuen Testaments (BM 1b)

Seminar, SWS: 2
Schramm, Christian

Fr Einzel 14:00 - 19:00 04.11.2022 - 04.11.2022 3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 16:30 05.11.2022 - 05.11.2022 3403 - A401

Fr Einzel 14:00 - 19:00 13.01.2023 - 13.01.2023 3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 16:30 14.01.2023 - 14.01.2023 3403 - A401

Kommentar Die 27 Schriften des NT bieten eine reichhaltige Vielfalt – an theologischen Akzenten, literarischen Gattungen, sprachlicher Schönheit. Hier sind Glaubenszeugnisse in verdichteter Form überliefert – mit teils komplexer Entstehungs- und Wachstumsgeschichte. Eine intensive Auseinandersetzung mit den ntl Glaubensurkunden ist somit stets herausfordernd und lohnend. Bei unserer „Rundreise“

durch das NT werden wir bekannten Texten ebenso begegnen wie unbekannteres Terrain erkunden. Gattungsfragen werden uns en passant beschäftigen. Und ich kann Ihnen versprechen: Für jeden „Reisetyp“, für die unterschiedlichsten „Reisepräferenzen“ wird etwas Passendes dabei sein. Schlussendlich werden wir uns im NT grundlegend orientieren und zurecht finden können – dazu will das Seminar befähigen.

- Literatur M. Ebner/S. Schreiber (Hrsg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart ³2020.
A. Leinhäupl/A. Pichlmeier/C. Schramm, Logbuch Bibel. Erkundungen im Alten und Neuen Testament, Stuttgart 2020.
U. Schnelle, Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), Göttingen ⁹2017.

Grundkurs Biblische Theologie (BM 1a)

Seminar, SWS: 2

BM 2: Systematische Theologie

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubensstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Erwin Dirscherl; Markus Weißer: Dogmatik für das Lehramt. Regensburg: Verlag Friedrich Pustet, 2019.

Johanna Rahner, Einführung in die katholische Dogmatik. Darmstadt ²2014.

BM 3: Theologische Ethik

Grundkurs Moraltheologie (BM 3a)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung führt in die begrifflichen (z.B. Ethik – Ethos – Moral, Norm, Tugend), methodischen (z.B. Norm- und Tugendethik, biblische Ethik) und inhaltlichen Grundlagen (z. B. Sünde, Gewissen, Menschenwürde, Wahrheit und Lüge) der Theologischen Ethik ein.

Literatur Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.

Marschütz, Gerhard, theologisch ethisch nachdenken. Band 1: Grundlagen, Würzburg ²2014.

Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Christliche Friedensethik. Vom "gerechten Krieg" zum "gerechten Frieden" (Ev. Theologie: VM 3b / TM 6a) / (Kath. Theologie: BM 3b)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco | Merkl, Alexander

Mo Einzel 08:00 - 10:00 07.11.2022 - 07.11.2022 3403 - A401
Fr Einzel 14:00 - 18:00 02.12.2022 - 02.12.2022 3403 - A401
Sa Einzel 09:00 - 16:00 03.12.2022 - 03.12.2022 3403 - A401

Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.12.2022 - 16.12.2022 3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 16:00 17.12.2022 - 17.12.2022 3403 - A401

Kommentar Die christliche Friedensethik verlief über Jahrhunderte entlang der beiden klassischen Traditionslinien der Gewaltfreiheit und des „gerechten Krieges“ (Augustinus, Thomas von Aquin). Paradigmatische Neuorientierungen setzten vor allem im 20. Jahrhundert ein. Durch die weltpolitischen Veränderungen rund um das Ende des Kalten Krieges, die Entstehung „neuer Kriege“ (H. Münkler) und die zunehmende Technisierung in der Kriegsführung hat die Friedensethik gegenwärtig stark an Bedeutung und gesellschaftlichem Interesse gewonnen. Das Seminar findet in konfessioneller Kooperation statt.

Literatur Aus Gottes Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Gütersloh 2007.

Gerechter Friede, hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Die deutschen Bischöfe 66, Bonn ⁴2013 [Erstauflage 2000].

Bock, Veronika u.a. (Hg.): Christliche Friedensethik vor den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, Studien zur Friedensethik 51, Baden-Baden / Münster 2015.

Werkner, Ines-Jacqueline / Ebeling, Klaus (Hg.): Handbuch Friedensethik, Baden-Baden 2017.

BM 4: Historische Theologie

Grundkurs Alte Kirchengeschichte (BM 4a)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 233

Kommentar Die Alte Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel sogar einen eigenen Lehrstuhl gibt, betrifft die Zeit der frühen Kirche, also die Spätantike, und gliedert sich traditionell in drei Bereiche: einen historischen, einen philologischen und einen archäologischen. Im Seminar soll ein erster Überblick über diese drei Einzeldisziplinen gegeben werden, um dann mögliche Zugänge gemeinsam zu erproben: mit Blick auf die Alte Kirchengeschichte im engeren, historischen Sinne, die Patrologie als die Philologie von den Kirchenvätern und die Christliche Archäologie, die sich mittlerweile vielfach als eigenes Fach an Philosophischen statt an Theologischen Fakultäten findet. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden

Grundkurs Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (BM 4b)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 109

Kommentar Die Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel einen eigenen Lehrstuhl gibt, schließt sich zeitlich an die Alte Kirchengeschichte an – bis in die Gegenwart. Im Seminar sollen ein erster Überblick über die verschiedenen Epochen und Forschungsfelder sowie Einblicke in die Historischen Grund- und Hilfswissenschaften gegeben werden: Urkunden- und Siegellehre, Schrift-, Handschriften-, Wasserzeichen-, Akten-, Inschriften-, Wappen-, Münz- und Realienkunde, Buch- und Bibliothekswissenschaft, Familienforschung, Zeitrechnungs- und Zeitmessungskunde, Geschichte der Maße und Gewichte (Metrologie) sowie Digital Humanities. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden.

BM 5: Religionspädagogik

Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien - Fach Katholische Religion

VM 3: Theologische Ethik

VM 4: Historische Theologie

Fachpraktikum (Master LG)

Fachpraktikum Katholische Theologie

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Kommentar	Das Fachpraktikum Katholische Theologie bietet die Möglichkeit, im Rahmen des Masterstudiums und in Vorbereitung auf das Referendariat Lehrerfahrungen im schulischen Religionsunterricht zu sammeln und durch Reflexionen die eigenen Möglichkeiten als Lehrperson weiterzuentwickeln. Dafür sind die Teilnehmer*innen jeweils eine Doppelstunde in der Woche semesterbegleitend an der Schule eingesetzt, um dort in einer Lerngruppe zu hospitieren und selbst zu unterrichten. Durch Unterrichtsbesuche erfolgen gemeinsame Nachbesprechungen der Unterrichtsversuche und Entwürfe. Die Termine der beiden Vorbesprechungen sowie die in der Schule werden per E-Mail bekanntgegeben.
Literatur	Georg Hilger/Stephan Leimgruber/Hans-Georg Ziebertz 4/2015: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München (Kösel) Harriet Gandlau 4/2017: Wie Religion unterrichten? Grundlagen und Bausteine für einen qualifizierten Unterricht, München (dkv). Hilbert Meyer 10/2014: Was ist guter Unterricht?, Berlin (Cornelsen)

VM 6: Fachdidaktische Differenzierung

CRU als Modell zukunftsfähigen Religionsunterrichts? Ziele - Inhalte - unterrichtspraktische Umsetzungen (VM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

Kommentar	Der christliche Religionsunterricht, der in naher Zukunft in Niedersachsen etabliert werden soll, wirft noch viele Fragen auf und ist weit davon entfernt, als Modell für gegenwärtigen Religionsunterricht bereits konzipiert zu sein. Das Seminar arbeitet das Profil des CRU gegenüber dem bisher geltenden konfessionell-kooperativen Religionsunterricht heraus, beschreibt dessen Ziele und Inhalte und lotet Chancen und Herausforderungen aus.
Literatur	Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

AM 1: Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit

Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit (AM 1)

Seminar, SWS: 2

AM 2: Biblische Hermeneutik

Biblische Hermeneutik (AM 2)

Seminar, SWS: 2

AM 3: Das Christentum im Verhältnis zum Judentum und zu den anderen Weltreligionen

AM 4: Kirche und Sakramente in der innerchristlichen Ökumene

AM 5: Interreligiöses Lernen

AM 6: Theologische Themen im aktuellen Diskurs (Master LG)

Theologische Themen im aktuellen Diskurs (AM 6)

Seminar, SWS: 2

Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien - Fach Katholische Religion

BM 1: Biblische Theologie

Eine "Rundreise" durch das Neue Testament - Themen und Texte des Neuen Testaments (BM 1b)

Seminar, SWS: 2
Schramm, Christian

Fr Einzel 14:00 - 19:00 04.11.2022 - 04.11.2022 3403 - A401
Sa Einzel 09:00 - 16:30 05.11.2022 - 05.11.2022 3403 - A401
Fr Einzel 14:00 - 19:00 13.01.2023 - 13.01.2023 3403 - A401
Sa Einzel 09:00 - 16:30 14.01.2023 - 14.01.2023 3403 - A401

Kommentar Die 27 Schriften des NT bieten eine reichhaltige Vielfalt – an theologischen Akzenten, literarischen Gattungen, sprachlicher Schönheit. Hier sind Glaubenszeugnisse in verdichteter Form überliefert – mit teils komplexer Entstehungs- und Wachstumsgeschichte. Eine intensive Auseinandersetzung mit den ntl Glaubensurkunden ist somit stets herausfordernd und lohnend. Bei unserer „Rundreise“ durch das NT werden wir bekannten Texten ebenso begegnen wie unbekannteres Terrain erkunden. Gattungsfragen werden uns en passant beschäftigen. Und ich kann Ihnen versprechen: Für jeden „Reisetyp“, für die unterschiedlichsten „Reisepreferenzen“ wird etwas Passendes dabei sein. Schlussendlich werden wir uns im NT grundlegend orientieren und zurecht finden können – dazu will das Seminar befähigen.

Literatur M. Ebner/S. Schreiber (Hrsg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart ³2020.
A. Leinhäupl/A. Pichlmeier/C. Schramm, Logbuch Bibel. Erkundungen im Alten und Neuen Testament, Stuttgart 2020.
U. Schnelle, Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), Göttingen ⁹2017.

Grundkurs Biblische Theologie (BM 1a)

Seminar, SWS: 2

BM 2: Systematische Theologie

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubenstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Erwin Dirscherl; Markus Weißer: Dogmatik für das Lehramt. Regensburg: Verlag Friedrich Pustet, 2019.

Johanna Rahner, Einführung in die katholische Dogmatik. Darmstadt ²2014.

BM 3: Theologische Ethik

Grundkurs Moraltheologie (BM 3a)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung führt in die begrifflichen (z.B. Ethik – Ethos – Moral, Norm, Tugend), methodischen (z.B. Norm- und Tugendethik, biblische Ethik) und inhaltlichen Grundlagen (z. B. Sünde, Gewissen, Menschenwürde, Wahrheit und Lüge) der Theologischen Ethik ein.

Literatur Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.

Marschütz, Gerhard, theologisch ethisch nachdenken. Band 1: Grundlagen, Würzburg ²2014.

Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Christliche Friedensethik. Vom "gerechten Krieg" zum "gerechten Frieden" (Ev. Theologie: VM 3b / TM 6a) / (Kath. Theologie: BM 3b)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco | Merkl, Alexander

Mo Einzel 08:00 - 10:00 07.11.2022 - 07.11.2022 3403 - A401

Fr Einzel 14:00 - 18:00 02.12.2022 - 02.12.2022 3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 16:00 03.12.2022 - 03.12.2022 3403 - A401

Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.12.2022 - 16.12.2022 3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 16:00 17.12.2022 - 17.12.2022 3403 - A401

Kommentar Die christliche Friedensethik verlief über Jahrhunderte entlang der beiden klassischen Traditionslinien der Gewaltfreiheit und des „gerechten Krieges“ (Augustinus, Thomas von Aquin). Paradigmatische Neuorientierungen setzten vor allem im 20. Jahrhundert ein. Durch die weltpolitischen Veränderungen rund um das Ende des Kalten Krieges, die Entstehung „neuer Kriege“ (H. Münkler) und die zunehmende Technisierung in der Kriegsführung hat die Friedensethik gegenwärtig stark an Bedeutung und gesellschaftlichem Interesse gewonnen. Das Seminar findet in konfessioneller Kooperation statt.

Literatur Aus Gottes Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Gütersloh 2007.

Gerechter Friede, hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Die deutschen Bischöfe 66, Bonn ⁴2013 [Erstauflage 2000].

Bock, Veronika u.a. (Hg.): Christliche Friedensethik vor den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, Studien zur Friedensethik 51, Baden-Baden / Münster 2015.

Werkner, Ines-Jacqueline / Ebeling, Klaus (Hg.): Handbuch Friedensethik, Baden-Baden 2017.

BM 4: Historische Theologie

Grundkurs Alte Kirchengeschichte (BM 4a)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 233

Kommentar Die Alte Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel sogar einen eigenen Lehrstuhl gibt, betrifft die Zeit der frühen Kirche, also

die Spätantike, und gliedert sich traditionell in drei Bereiche: einen historischen, einen philologischen und einen archäologischen. Im Seminar soll ein erster Überblick über diese drei Einzeldisziplinen gegeben werden, um dann mögliche Zugänge gemeinsam zu erproben: mit Blick auf die Alte Kirchengeschichte im engeren, historischen Sinne, die Patrologie als die Philologie von den Kirchenvätern und die Christliche Archäologie, die sich mittlerweile vielfach als eigenes Fach an Philosophischen statt an Theologischen Fakultäten findet. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden

Grundkurs Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (BM 4b)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 109

Kommentar Die Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel einen eigenen Lehrstuhl gibt, schließt sich zeitlich an die Alte Kirchengeschichte an – bis in die Gegenwart. Im Seminar sollen ein erster Überblick über die verschiedenen Epochen und Forschungsfelder sowie Einblicke in die Historischen Grund- und Hilfswissenschaften gegeben werden: Urkunden- und Siegellehre, Schrift-, Handschriften-, Wasserzeichen-, Akten-, Inschriften-, Wappen-, Münz- und Realienskunde, Buch- und Bibliothekswissenschaft, Familienforschung, Zeitrechnungs- und Zeitmessungskunde, Geschichte der Maße und Gewichte (Metrologie) sowie Digital Humanities. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden.

BM 5: Religionspädagogik

VM 1: Biblische Theologie

VM 2: Systematische Theologie

Die Frage nach Gott neu stellen. Reflexionen Theologischer Gotteslehre heute (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Aber wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird im Semester bekannt gegeben.

"Was heißt: Sich im Namen Jesus Christus orientieren?" Eine kritische Einführung in Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3109 - 104

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die

- Literatur Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.
 Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.
 Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.
 Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

VM 3: Theologische Ethik

VM 4: Historische Theologie

VM 5: Religionspädagogik (Fachdidaktik)

Religionsdidaktische Konzeptionen der Gegenwart (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
 Kalloch, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
 Rohr, Johanna

Fr Einzel 14:00 - 17:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 11.11.2022 - 11.11.2022 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 12.11.2022 - 12.11.2022 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 25.11.2022 - 25.11.2022 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 26.11.2022 - 26.11.2022 1502 - 109

Kommentar Die Religionsdidaktik beabsichtigt als wissenschaftlich-reflexive Disziplin rational die Gesamtfaktoren zu erfassen und zu beschreiben, die in Lehr- und Lernprozessen wirksam sind. Im Seminar wird die Frage betrachtet, wie diese Prozesse im schulischen Rahmen initiiert und reflektiert werden können, um gezielte Lehr- und Lernprozesse personen-, sach- und situationsadäquat zu planen und durchzuführen. Damit steht die Unterrichtsplanung im Zentrum, wobei Kurz- und Langentwürfe für das Fachpraktikum und das Referendariat erschlossen werden. Im Sinne der Heterogenität der Lerngruppen werden zudem Möglichkeiten der Differenzierung erlernt und die Diskussion nach einem zukunftsfähigem Religionsunterricht beachtet.

Literatur Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. 6. Aufl. München: Kösel 2010.

Riegel, Ulrich; Frevel, Christian; Kropac, Ulrich (Hrsg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart: Kohlhammer 2020 (= Studienbücher Theologie, Band 25).

Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten. Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. 2. Auflage. Hrsg. v. Kallmayer. Stuttgart: Klett 2013.

VM 6: Fachdidaktische Differenzierung

CRU als Modell zukunfts-fähigen Religionsunterrichts? Ziele - Inhalte - unterrichtspraktische Umsetzungen (VM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

Kommentar Der christliche Religionsunterricht, der in naher Zukunft in Niedersachsen etabliert werden soll, wirft noch viele Fragen auf und ist weit davon entfernt, als Modell für gegenwärtigen Religionsunterricht bereits konzipiert zu sein. Das Seminar arbeitet das Profil des CRU gegenüber dem bisher geltenden konfessionell-kooperativen Religionsunterricht heraus, beschreibt dessen Ziele und Inhalte und lotet Chancen und Herausforderungen aus.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

AM 1: Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit

Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit (AM 1)

Seminar, SWS: 2

AM 2: Biblische Hermeneutik

Biblische Hermeneutik (AM 2)

Seminar, SWS: 2

AM 3: Das Christentum im Verhältnis zum Judentum und zu den anderen Weltreligionen

AM 4: Kirche und Sakramente in der innerchristlichen Ökumene

AM 5: Interreligiöses Lernen

Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen - Unterrichtsfach Katholische Religion

VM 1: Biblische Theologie

VM 2: Systematische Theologie

Die Frage nach Gott neu stellen. Reflexionen Theologischer Gotteslehre heute (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Aber wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird im Semester bekannt gegeben.

"Was heißt: Sich im Namen Jesus Christus orientieren?" Eine kritische Einführung in Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3109 - 104

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.

Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.

Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

VM 3: Theologische Ethik

VM 4: Historische Theologie

Fachpraktikum und Fachdidaktik (Master LBS)

Fachpraktikum Katholische Theologie

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Kommentar Das Fachpraktikum Katholische Theologie bietet die Möglichkeit, im Rahmen des Masterstudiums und in Vorbereitung auf das Referendariat Lehrerfahrungen im schulischen Religionsunterricht zu sammeln und durch Reflexionen die eigenen Möglichkeiten als Lehrperson weiterzuentwickeln. Dafür sind die Teilnehmer*innen jeweils eine Doppelstunde in der Woche semesterbegleitend an der Schule eingesetzt, um dort in einer Lerngruppe zu hospitieren und selbst zu unterrichten. Durch Unterrichtsbesuche erfolgen gemeinsame Nachbesprechungen der Unterrichtsversuche und Entwürfe. Die Termine der beiden Vorbesprechungen sowie die in der Schule werden per E-Mail bekanntgegeben.

Literatur Georg Hilger/Stephan Leimgruber/Hans-Georg Ziebertz 4/2015: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München (Kösel)

Harriet Gandlau 4/2017: Wie Religion unterrichten? Grundlagen und Bausteine für einen qualifizierten Unterricht, München (dkv).

Hilbert Meyer 10/2014: Was ist guter Unterricht?, Berlin (Cornelsen)

AM 6: Theologische Themen im aktuellen Diskurs

Theologische Themen im aktuellen Diskurs (AM 6)

Seminar, SWS: 2

Zertifikatsprogramm Zweites Fach im Lehramt an berufsbildenden Schulen - Unterrichtsfach Katholische Religion

BM 1: Biblische Theologie

Eine "Rundreise" durch das Neue Testament - Themen und Texte des Neuen Testaments (BM 1b)

Seminar, SWS: 2

Schramm, Christian

 Fr Einzel 14:00 - 19:00 04.11.2022 - 04.11.2022 3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 16:30 05.11.2022 - 05.11.2022 3403 - A401

Fr Einzel 14:00 - 19:00 13.01.2023 - 13.01.2023 3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 16:30 14.01.2023 - 14.01.2023 3403 - A401

Kommentar Die 27 Schriften des NT bieten eine reichhaltige Vielfalt – an theologischen Akzenten, literarischen Gattungen, sprachlicher Schönheit. Hier sind Glaubenszeugnisse in verdichteter Form überliefert – mit teils komplexer Entstehungs- und Wachstumsgeschichte. Eine intensive Auseinandersetzung mit den ntl Glaubensurkunden ist somit stets herausfordernd und lohnend. Bei unserer „Rundreise“ durch das NT werden wir bekannten Texten ebenso begegnen wie unbekannteres Terrain erkunden. Gattungsfragen werden uns en passant beschäftigen. Und ich kann Ihnen versprechen: Für jeden „Reisetyp“, für die unterschiedlichsten „Reisepräferenzen“ wird etwas Passendes dabei sein. Schlussendlich werden wir uns im NT grundlegend orientieren und zurecht finden können – dazu will das Seminar befähigen.

Literatur M. Ebner/S. Schreiber (Hrsg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart ³2020.

A. Leinhäupl/A. Pichlmeier/C. Schramm, Logbuch Bibel. Erkundungen im Alten und Neuen Testament, Stuttgart 2020.

U. Schnelle, Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), Göttingen ⁹2017.

Grundkurs Biblische Theologie (BM 1a)

 Seminar, SWS: 2

BM 2: Systematische Theologie

Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

 Seminar, SWS: 2
 Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubenstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

Literatur Erwin Dirscherl; Markus Weißer: Dogmatik für das Lehramt. Regensburg: Verlag Friedrich Pustet, 2019.

Johanna Rahner, Einführung in die katholische Dogmatik. Darmstadt ²2014.

BM 3: Theologische Ethik

Grundkurs Moraltheologie (BM 3a)

 Seminar, SWS: 2
 Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung führt in die begrifflichen (z.B. Ethik – Ethos – Moral, Norm, Tugend), methodischen (z.B. Norm- und Tugendethik, biblische Ethik) und inhaltlichen Grundlagen (z. B. Sünde, Gewissen, Menschenwürde, Wahrheit und Lüge) der Theologischen Ethik ein.

Literatur Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.

Marschütz, Gerhard, theologisch ethisch nachdenken. Band 1: Grundlagen, Würzburg ²2014.

Merkel, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moralthologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Christliche Friedensethik. Vom "gerechten Krieg" zum "gerechten Frieden" (Ev. Theologie: VM 3b / TM 6a) / (Kath. Theologie: BM 3b)

Seminar, SWS: 2
Hofheinz, Marco | Merkel, Alexander

Mo Einzel	08:00 - 10:00	07.11.2022 - 07.11.2022	3403 - A401
Fr Einzel	14:00 - 18:00	02.12.2022 - 02.12.2022	3403 - A401
Sa Einzel	09:00 - 16:00	03.12.2022 - 03.12.2022	3403 - A401
Fr Einzel	14:00 - 18:00	16.12.2022 - 16.12.2022	3403 - A401
Sa Einzel	09:00 - 16:00	17.12.2022 - 17.12.2022	3403 - A401

Kommentar Die christliche Friedensethik verlief über Jahrhunderte entlang der beiden klassischen Traditionslinien der Gewaltfreiheit und des „gerechten Krieges“ (Augustinus, Thomas von Aquin). Paradigmatische Neuorientierungen setzten vor allem im 20. Jahrhundert ein. Durch die weltpolitischen Veränderungen rund um das Ende des Kalten Krieges, die Entstehung „neuer Kriege“ (H. Münkler) und die zunehmende Technisierung in der Kriegsführung hat die Friedensethik gegenwärtig stark an Bedeutung und gesellschaftlichem Interesse gewonnen. Das Seminar findet in konfessioneller Kooperation statt.

Literatur Aus Gottes Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Gütersloh 2007.

Gerechter Friede, hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Die deutschen Bischöfe 66, Bonn ⁴2013 [Erstauflage 2000].

Bock, Veronika u.a. (Hg.): Christliche Friedensethik vor den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, Studien zur Friedensethik 51, Baden-Baden / Münster 2015.

Werkner, Ines-Jacqueline / Ebeling, Klaus (Hg.): Handbuch Friedensethik, Baden-Baden 2017.

BM 4: Historische Theologie

Grundkurs Alte Kirchengeschichte (BM 4a)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl.	12:00 - 14:00	17.10.2022 - 28.01.2023	1211 - 233
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Die Alte Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel sogar einen eigenen Lehrstuhl gibt, betrifft die Zeit der frühen Kirche, also die Spätantike, und gliedert sich traditionell in drei Bereiche: einen historischen, einen philologischen und einen archäologischen. Im Seminar soll ein erster Überblick über diese drei Einzeldisziplinen gegeben werden, um dann mögliche Zugänge gemeinsam zu erproben: mit Blick auf die Alte Kirchengeschichte im engeren, historischen Sinne, die Patrologie als die Philologie von den Kirchenvätern und die Christliche Archäologie, die sich mittlerweile vielfach als eigenes Fach an Philosophischen statt an Theologischen Fakultäten findet. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden

Grundkurs Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (BM 4b)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl.	16:00 - 18:00	17.10.2022 - 28.01.2023	1502 - 109
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Die Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel einen eigenen Lehrstuhl gibt, schließt sich zeitlich an die Alte Kirchengeschichte an – bis in die Gegenwart. Im Seminar sollen ein erster Überblick über die verschiedenen Epochen und Forschungsfelder sowie Einblicke in die Historischen

Grund- und Hilfswissenschaften gegeben werden: Urkunden- und Siegellehre, Schrift-, Handschriften-, Wasserzeichen-, Akten-, Inschriften-, Wappen-, Münz- und Realienkunde, Buch- und Bibliothekswissenschaft, Familienforschung, Zeitrechnungs- und Zeitmessungskunde, Geschichte der Maße und Gewichte (Metrologie) sowie Digital Humanities. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden.

BM 5: Religionspädagogik

VM 1: Biblische Theologie

VM 2: Systematische Theologie

Die Frage nach Gott neu stellen. Reflexionen Theologischer Gotteslehre heute (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Aber wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird im Semester bekannt gegeben.

"Was heißt: Sich im Namen Jesus Christus orientieren?" Eine kritische Einführung in Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3109 - 104

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.

Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.

Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

VM 3: Theologische Ethik

VM 4: Historische Theologie

VM 5: Religionspädagogik (Fachdidaktik)

Religionsdidaktische Konzeptionen der Gegenwart (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Fr Einzel	14:00 - 17:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1502 - 109
Fr Einzel	14:00 - 17:00	11.11.2022 - 11.11.2022	1502 - 109
Sa Einzel	09:00 - 16:00	12.11.2022 - 12.11.2022	1502 - 109
Fr Einzel	14:00 - 17:00	25.11.2022 - 25.11.2022	1502 - 109
Sa Einzel	09:00 - 16:00	26.11.2022 - 26.11.2022	1502 - 109

Kommentar Die Religionsdidaktik beabsichtigt als wissenschaftlich-reflexive Disziplin rational die Gesamtfaktoren zu erfassen und zu beschreiben, die in Lehr- und Lernprozessen wirksam sind. Im Seminar wird die Frage betrachtet, wie diese Prozesse im schulischen Rahmen initiiert und reflektiert werden können, um gezielte Lehr- und Lernprozesse personen-, sach- und situationsadäquat zu planen und durchzuführen. Damit steht die Unterrichtsplanung im Zentrum, wobei Kurz- und Langentwürfe für das Fachpraktikum und das Referendariat erschlossen werden. Im Sinne der Heterogenität der Lerngruppen werden zudem Möglichkeiten der Differenzierung erlernt und die Diskussion nach einem zukunftsfähigem Religionsunterricht beachtet.

Literatur Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. 6. Aufl. München: Kösel 2010.

Riegel, Ulrich; Frevel, Christian; Kropac, Ulrich (Hrsg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart: Kohlhammer 2020 (= Studienbücher Theologie, Band 25).

Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten. Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. 2. Auflage. Hrsg. v. Kallmayer. Stuttgart: Klett 2013.

VM 6: Fachdidaktische Differenzierung

CRU als Modell zukunftsfähigen Religionsunterrichts? Ziele - Inhalte - unterrichtspraktische Umsetzungen (VM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

Kommentar Der christliche Religionsunterricht, der in naher Zukunft in Niedersachsen etabliert werden soll, wirft noch viele Fragen auf und ist weit davon entfernt, als Modell für gegenwärtigen Religionsunterricht bereits konzipiert zu sein. Das Seminar arbeitet das Profil des CRU gegenüber dem bisher geltenden konfessionell-kooperativen Religionsunterricht heraus, beschreibt dessen Ziele und Inhalte und lotet Chancen und Herausforderungen aus.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

AM 6: Theologische Themen im aktuellen Diskurs

Theologische Themen im aktuellen Diskurs (AM 6)

Seminar, SWS: 2

Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik - Unterrichtsfach Katholische Religion

VM 1: Biblische Theologie

VM 2: Systematische Theologie

Die Frage nach Gott neu stellen. Reflexionen Theologischer Gotteslehre heute (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Aber wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird im Semester bekannt gegeben.

"Was heißt: Sich im Namen Jesus Christus orientieren?" Eine kritische Einführung in Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3109 - 104

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.

Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.

Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

VM 3: Theologische Ethik

VM 4: Historische Theologie

VM 5: Religionspädagogik (Master LSo)

Religionsdidaktische Konzeptionen der Gegenwart (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher

Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Fr Einzel	14:00 - 17:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1502 - 109
Fr Einzel	14:00 - 17:00	11.11.2022 - 11.11.2022	1502 - 109
Sa Einzel	09:00 - 16:00	12.11.2022 - 12.11.2022	1502 - 109
Fr Einzel	14:00 - 17:00	25.11.2022 - 25.11.2022	1502 - 109
Sa Einzel	09:00 - 16:00	26.11.2022 - 26.11.2022	1502 - 109

Kommentar Die Religionsdidaktik beabsichtigt als wissenschaftlich-reflexive Disziplin rational die Gesamtfaktoren zu erfassen und zu beschreiben, die in Lehr- und Lernprozessen wirksam sind. Im Seminar wird die Frage betrachtet, wie diese Prozesse im schulischen Rahmen initiiert und reflektiert werden können, um gezielte Lehr- und Lernprozesse personen-, sach- und situationsadäquat zu planen und durchzuführen. Damit steht die Unterrichtsplanung im Zentrum, wobei Kurz- und Langentwürfe für das Fachpraktikum und das Referendariat erschlossen werden. Im Sinne der Heterogenität der Lerngruppen werden zudem Möglichkeiten der Differenzierung erlernt und die Diskussion nach einem zukunftsfähigem Religionsunterricht beachtet.

Literatur Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. 6. Aufl. München: Kösel 2010.
Riegel, Ulrich; Frevel, Christian; Kropac, Ulrich (Hrsg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart: Kohlhammer 2020 (= Studienbücher Theologie, Band 25).
Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten. Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. 2. Auflage. Hrsg. v. Kallmayer. Stuttgart: Klett 2013.

AM 6: Theologische Themen im aktuellen Diskurs

Theologische Themen im aktuellen Diskurs (AM 6)

Seminar, SWS: 2

Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt für Sonderpädagogik - Unterrichtsfach Katholische Religion

BM 1: Biblische Theologie

Eine "Rundreise" durch das Neue Testament - Themen und Texte des Neuen Testaments (BM 1b)

Seminar, SWS: 2
Schramm, Christian

Fr Einzel	14:00 - 19:00	04.11.2022 - 04.11.2022	3403 - A401
Sa Einzel	09:00 - 16:30	05.11.2022 - 05.11.2022	3403 - A401
Fr Einzel	14:00 - 19:00	13.01.2023 - 13.01.2023	3403 - A401
Sa Einzel	09:00 - 16:30	14.01.2023 - 14.01.2023	3403 - A401

Kommentar Die 27 Schriften des NT bieten eine reichhaltige Vielfalt – an theologischen Akzenten, literarischen Gattungen, sprachlicher Schönheit. Hier sind Glaubenszeugnisse in verdichteter Form überliefert – mit teils komplexer Entstehungs- und Wachstumsgeschichte. Eine intensive Auseinandersetzung mit den ntl Glaubensurkunden ist somit stets herausfordernd und lohnend. Bei unserer „Rundreise“ durch das NT werden wir bekannten Texten ebenso begegnen wie unbekannteres

Terrain erkunden. Gattungsfragen werden uns en passant beschäftigen. Und ich kann Ihnen versprechen: Für jeden „Reisetyp“, für die unterschiedlichsten „Reisepräferenzen“ wird etwas Passendes dabei sein. Schlussendlich werden wir uns im NT grundlegend orientieren und zurecht finden können – dazu will das Seminar befähigen.

- Literatur M. Ebner/S. Schreiber (Hrsg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart ³2020.
 A. Leinhäupl/A. Pichlmeier/C. Schramm, Logbuch Bibel. Erkundungen im Alten und Neuen Testament, Stuttgart 2020.
 U. Schnelle, Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), Göttingen ⁹2017.

Grundkurs Biblische Theologie (BM 1a)

Seminar, SWS: 2

BM 2: Systematische Theologie Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2
 Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubensstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

- Literatur Erwin Dirscherl; Markus Weißer: Dogmatik für das Lehramt. Regensburg: Verlag Friedrich Pustet, 2019.
 Johanna Rahner, Einführung in die katholische Dogmatik. Darmstadt ²2014.

BM 3: Theologische Ethik Grundkurs Moraltheologie (BM 3a)

Seminar, SWS: 2
 Merkl, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 109

Kommentar Die Veranstaltung führt in die begrifflichen (z.B. Ethik – Ethos – Moral, Norm, Tugend), methodischen (z.B. Norm- und Tugendethik, biblische Ethik) und inhaltlichen Grundlagen (z. B. Sünde, Gewissen, Menschenwürde, Wahrheit und Lüge) der Theologischen Ethik ein.

- Literatur Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.
 Marschütz, Gerhard, theologisch ethisch nachdenken. Band 1: Grundlagen, Würzburg ²2014.
 Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Christliche Friedensethik. Vom "gerechten Krieg" zum "gerechten Frieden" (Ev. Theologie: VM 3b / TM 6a) / (Kath. Theologie: BM 3b)

Seminar, SWS: 2
 Hofheinz, Marco | Merkl, Alexander

Mo Einzel	08:00 - 10:00	07.11.2022 - 07.11.2022	3403 - A401
Fr Einzel	14:00 - 18:00	02.12.2022 - 02.12.2022	3403 - A401
Sa Einzel	09:00 - 16:00	03.12.2022 - 03.12.2022	3403 - A401
Fr Einzel	14:00 - 18:00	16.12.2022 - 16.12.2022	3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 16:00 17.12.2022 - 17.12.2022 3403 - A401

Kommentar Die christliche Friedensethik verlief über Jahrhunderte entlang der beiden klassischen Traditionslinien der Gewaltfreiheit und des „gerechten Krieges“ (Augustinus, Thomas von Aquin). Paradigmatische Neuorientierungen setzten vor allem im 20. Jahrhundert ein. Durch die weltpolitischen Veränderungen rund um das Ende des Kalten Krieges, die Entstehung „neuer Kriege“ (H. Münkler) und die zunehmende Technisierung in der Kriegsführung hat die Friedensethik gegenwärtig stark an Bedeutung und gesellschaftlichem Interesse gewonnen. Das Seminar findet in konfessioneller Kooperation statt.

Literatur Aus Gottes Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Gütersloh 2007.

Gerechter Friede, hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Die deutschen Bischöfe 66, Bonn ⁴2013 [Erstauflage 2000].

Bock, Veronika u.a. (Hg.): Christliche Friedensethik vor den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, Studien zur Friedensethik 51, Baden-Baden / Münster 2015.

Werkner, Ines-Jacqueline / Ebeling, Klaus (Hg.): Handbuch Friedensethik, Baden-Baden 2017.

BM 4: Historische Theologie

Grundkurs Alte Kirchengeschichte (BM 4a)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 233

Kommentar Die Alte Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel sogar einen eigenen Lehrstuhl gibt, betrifft die Zeit der frühen Kirche, also die Spätantike, und gliedert sich traditionell in drei Bereiche: einen historischen, einen philologischen und einen archäologischen. Im Seminar soll ein erster Überblick über diese drei Einzeldisziplinen gegeben werden, um dann mögliche Zugänge gemeinsam zu erproben: mit Blick auf die Alte Kirchengeschichte im engeren, historischen Sinne, die Patrologie als die Philologie von den Kirchenvätern und die Christliche Archäologie, die sich mittlerweile vielfach als eigenes Fach an Philosophischen statt an Theologischen Fakultäten findet. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden

Grundkurs Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (BM 4b)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 109

Kommentar Die Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel einen eigenen Lehrstuhl gibt, schließt sich zeitlich an die Alte Kirchengeschichte an – bis in die Gegenwart. Im Seminar sollen ein erster Überblick über die verschiedenen Epochen und Forschungsfelder sowie Einblicke in die Historischen Grund- und Hilfswissenschaften gegeben werden: Urkunden- und Siegellehre, Schrift-, Handschriften-, Wasserzeichen-, Akten-, Inschriften-, Wappen-, Münz- und Realienkunde, Buch- und Bibliothekswissenschaft, Familienforschung, Zeitrechnungs- und Zeitmessungskunde, Geschichte der Maße und Gewichte (Metrologie) sowie Digital Humanities. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden.

BM 5: Religionspädagogik

VM 1: Biblische Theologie

VM 2: Systematische Theologie

Die Frage nach Gott neu stellen. Reflexionen Theologischer Gotteslehre heute (VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Aber wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird im Semester bekannt gegeben.

"Was heißt: Sich im Namen Jesus Christus orientieren?" Eine kritische Einführung in Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3109 - 104

Kommentar Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

Literatur Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.

Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.

Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

VM 3: Theologische Ethik

VM 4: Historische Theologie

VM 5: Religionspädagogik (Fachdidaktik)

Religionsdidaktische Konzeptionen der Gegenwart (VM 5a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 5b)

Seminar, SWS: 2
Rohr, Johanna

Fr Einzel	14:00 - 17:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1502 - 109
Fr Einzel	14:00 - 17:00	11.11.2022 - 11.11.2022	1502 - 109
Sa Einzel	09:00 - 16:00	12.11.2022 - 12.11.2022	1502 - 109
Fr Einzel	14:00 - 17:00	25.11.2022 - 25.11.2022	1502 - 109
Sa Einzel	09:00 - 16:00	26.11.2022 - 26.11.2022	1502 - 109

Kommentar Die Religionsdidaktik beabsichtigt als wissenschaftlich-reflexive Disziplin rational die Gesamtfaktoren zu erfassen und zu beschreiben, die in Lehr- und Lernprozessen wirksam sind. Im Seminar wird die Frage betrachtet, wie diese Prozesse im schulischen Rahmen initiiert und reflektiert werden können, um gezielte Lehr- und Lernprozesse personen-, sach- und situationsadäquat zu planen und durchzuführen. Damit steht die Unterrichtsplanung im Zentrum, wobei Kurz- und Langentwürfe für das Fachpraktikum und das Referendariat erschlossen werden. Im Sinne der Heterogenität der Lerngruppen werden zudem Möglichkeiten der Differenzierung erlernt und die Diskussion nach einem zukunftsfähigem Religionsunterricht beachtet.

Literatur Hilger, Georg; Leimgruber, Stephan; Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. 6. Aufl. München: Kösel 2010.

Riegel, Ulrich; Frevel, Christian; Kropac, Ulrich (Hrsg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart: Kohlhammer 2020 (= Studienbücher Theologie, Band 25).

Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten. Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. 2. Auflage. Hrsg. v. Kallmayer. Stuttgart: Klett 2013.

AM 6: Theologische Themen im aktuellen Diskurs

Theologische Themen im aktuellen Diskurs (AM 6)

Seminar, SWS: 2
